



Musik (neu) erleben am OHG

Liebe Viertklässlerinnen und Viertklässler, liebe Eltern!

Musik und Kultur genießen im Allgemeinen einen hohen Stellenwert in unserem Leben und unserer Gesellschaft, und verschiedenste Untersuchungen bestätigen immer wieder die positiven Auswirkungen der Musik auch auf andere Disziplinen und insbesondere auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Das OHG als große Schule vermag drei Profile anzubieten, nämlich das naturwissenschaftliche, das sprachliche und – als eines von nur 38 Gymnasien in Baden-Württemberg – das Musikprofil. Das Fach Musik kann damit von besonders interessierten Schülerinnen und Schülern ab der achten Klasse als Profulfach gewählt werden und ist dann als Kernfach gleichwertig zu Mathematik, Deutsch und den Fremdsprachen.

Natürlich spielt beim Erleben von Musik das eigene Musizieren (beim Singen und mit Instrumenten) eine große Rolle, ganz besonders, wenn es zusammen mit anderen geschieht. Deshalb bekommt bei uns ab dem kommenden Schuljahr jedes Kind in der Unterstufe die Möglichkeit, mehrere Instrumente kennenzulernen und selbst darauf zu spielen.

Welche Instrumente kann ich kennenlernen? Im Streicherensemble werden Geige und Cello gespielt. Später kommen möglicherweise auch Bratschen und Kontrabässe dazu. Zum Bläserensemble gehören Trompeten, Klarinetten, Saxophone und Tenorhörner. Das Percussion-Ensemble besteht aus vielen verschiedenen Schlaginstrumenten wie Trommeln, Rasseln, Triangel, Claves, Guiro, Schellenkranz, Tambourin, Bongo und vielen mehr, aber auch Xylophone und Glockenspiele gehören dazu.

Muss ich jetzt schon etwas entscheiden? Nein, in der fünften Klasse besuchen alle Kinder die gleichen Instrumentalgruppen (Ensembles): Streich- Blas- und Schlaginstrumente sowie Chor. Dazu teilen wir die Klassen für den Musikunterricht in Gruppen mit ungefähr zwanzig Kindern. Nach jeweils acht Wochen werden die Ensembles gewechselt: Wer mit dem Chor begonnen hat, lernt anschließend zum Beispiel den Umgang mit einer Geige oder einem Cello, nach weiteren acht Wochen den mit einem Saxophon oder einem anderen Blasinstrument. Nach weiteren acht Wochen ist dann die Percussion an der Reihe.

Nach diesen ersten Erfahrungen entscheidet dann jedes Kind, in welchem der vier Ensembles es das ganze sechste Schuljahr über spielen will. Über den Ablauf dieser Wahl werden wir rechtzeitig informieren.

Zur Klasse 8 hin besteht dann die Möglichkeit, sich für Musik als Kernfach zu entscheiden.

Kostet das etwas? Bei der Anschaffung der Instrumente für die fünfte Klasse werden wir von verschiedenen Seiten (unter anderem dem Förderverein des OHG, aber auch von mehreren Stiftungen) unterstützt. Für die Kinder entstehen kein Kosten. Für diejenigen, die in Klasse 6 weiterhin im Streicher- oder Bläserensemble spielen möchten, werden wir günstige Möglichkeiten anbieten, ein Instrument zu mieten. Selbstverständlich finden wir auch Lösungen, wenn das aus finanziellen Gründen nicht möglich sein sollte.

Wer leitet die Ensembles? Sie werden von den Musiklehrerinnen und Musiklehrern des OHG in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der städtischen Musikschule Nagold (vor allem bei den Streichern und Bläsern) geleitet.

Welche Arbeitsgemeinschaften und „Specials“ stehen zur Auswahl? Wer noch mehr Lust auf gemeinsames Musizieren hat, kann sich zusätzlich in einer der musikalischen Arbeitsgemeinschaften des OHG engagieren: Chöre, Big Bands, Pop Kids, Jugendorchester und später das Nagolder Kammerorchester. Informationen dazu gibt es jeweils zum Schuljahresanfang durch Aushänge im Schulgebäude und über die Klassenlehrer*innen. Unsere „Specials“ sind die Offene Bühne zur individuellen Performance von Musik, Literatur, Tanz, Theater etc. und gleichfalls für die Älteren eine Teilnahme an „Bach bewegt“, einem überregionalen Tanzprojekt der Internationalen Bachakademie Stuttgart.

Warum das Ganze? Die Erfahrungen, die man beim gemeinsamen Musikmachen sammelt, sind durch nichts zu ersetzen. Besonders Aufführungen sind schöne und prägende Erlebnisse, die weit über die Schulzeit hinaus wirken und einen wertvollen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung leisten. Immer wieder erleben wir, wie



Musik als gemeinsame Sprache aller Menschen darüber hinaus einen unschätzbaren Beitrag zur Verständigung in unserer Welt leistet.

Schülerinnen und Schüler mit musischer Begabung können mit dem, was sie gerne tun und was ihnen leichtfällt, gute Ergebnisse erzielen, und dies auch von Klasse 8 bis 10, wo Musik dann Kernfach sein kann. Dies ist eine echte Alternative, denn die Schwierigkeit, im Sprachprofil eine dritte Fremdsprache zu erlernen, darf ebenso wenig unterschätzt werden wie die mathematischen Anforderungen im naturwissenschaftlichen Profil. Unsere Musikabiturientinnen und -abiturienten erzielen durch die jahrelange Schwerpunktsetzung in der Regel zweistellige Punktzahlen und haben somit die Möglichkeit, mit ihrer getroffenen Profilwahl ein hervorragendes Abitur zu machen.

Beobachtungen und Erfahrungen an Schulen mit Musikprofil zeigen außerdem, dass bei den Musikzugschülern im Allgemeinen die musikalische Mehrbetätigung die Leistungsbereitschaft in anderen Fächern nicht lähmt, sondern eher fördert. Bei jenen Schüler*innen zeigt sich auffallend häufig ein besseres Leistungsbild als bei anderen gleichen Alters. Zudem bedeutet die größere Unterrichtsstundenzahl eine echte, quantitativ messbare Investition des Landes in die Fähigkeiten Ihres Kindes: Die Gymnasien mit Musikprofil erhalten zusätzlich weitere 12 Stunden Musik, welche sie auf die Klassenstufen verteilen, und da sind die AG-Stunden noch gar nicht mitgerechnet!

Welche Persönlichkeitsmerkmale werden durch den Musikzug gestärkt? Was neben der rein musikalischen Leistung mindestens genauso hoch einzuschätzen ist, ist der Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, die Fähigkeit zuzuhören und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sowie die Fähigkeit, sich und das eigene Können anderen gegenüber zu präsentieren. Musikästhetische Erziehung geht damit immer auch mit der Entwicklung und Förderung der Gesamtpersönlichkeit der Schülerinnen und Schüler einher.

Was ist mit den anderen Inhalten des Bildungsplanes? Das eigene aktive Musizieren fördert das Verstehen musikalischer Strukturen und anderer Inhalte des Musik-Bildungsplanes entscheidend. Im normalen Klassenverband beschäftigen wir uns über die Ensembles hinaus auch hörend und analytisch mit musikalischen Werken aus Vergangenheit und Gegenwart, lernen Komponisten und Komponistinnen kennen und vieles mehr.

Welche beruflichen Möglichkeiten ergeben sich aus dem Besuch des Musikprofils? Jedes Jahr nehmen Schülerinnen und Schüler, die bei uns das Musikabitur gemacht haben, ein Studium an Hochschulen für Musik auf, von denen es allein in Baden-Württemberg fünf gibt. – Die Bandbreite musikalischer Berufsangebote ist beachtlich, wie aus der Aufzählung folgender Berufe ersichtlich wird: Instrumentalist*in, Sänger*in, Kapellmeister*in, Kirchenmusiker*in, Orchestermusiker*in, Musikerzieher*in in allen Schularten (Grund-, Haupt-, Real-, und berufliche Schule, Gymnasium, Musikschule); Privatmusikerzieher*in, Chor- und Orchesterleitung im Haupt- und Nebenberuf; Erzieher*in, Musikwissenschaftler*in, Dramaturg*in, Theaterwissenschaftler*in, Dozent*in, Musikkritiker*in und Musikschriftsteller*in, Berufe in der Verlags- und Phonindustrie, als Rundfunk- und Fernsehredakteur*in, Toningenieur*in, Tonmeister*in, Musik-Manager*in, Musiktherapeut*in, Musikalienhändler*in, Instrumentenbauer*in etc.

Und wenn ich nicht Musik studieren will...? Auch wenn man die Musik nicht zum Beruf macht, so benötigt doch jeder Mensch Wege, mit denen er Entspannung vom Stress des Alltags finden kann, eine Wohlfühloase, etwas, was begeistert und guttut, und Musik ist dazu wunderbar geeignet, denn beim Musizieren wie auch beim Musikhören werden nachweislich Endorphine, körpereigene Glückshormone, ausgeschüttet...!

Noch Fragen? Wenn du oder Sie noch Fragen haben sollten, dann geben wir Musiklehrer*innen gerne Antwort und sind über unsere unten genannten Mailadressen leicht und direkt erreichbar! Wir grüßen dich und Sie herzlich und freuen uns auf das persönliche Kennenlernen an unserer Schule!

ralf.brauer@ohg-nagold.de – tina.egner@ohg-nagold.de – matthias.flury@ohg-nagold.de –
thomas.kalmbach@ohg-nagold.de – frank.meyer@ohg-nagold.de – nicole.offenhaeuser@ohg-nagold.de –
georgia.penz@ohg-nagold.de – christine.wald@ohg-nagold.de